

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 814 -

25. September 2023

Editorial

Moin Folks . . . das Wochenende bot Lauf Nr. 3 zur 245/West bei den Carrera Freunden in Schwerte...

Nun ist erst einmal wieder „Break“, bis zum SLP-Cup Finale Mitte Oktober bei der IG Slot-driver in Emsdetten...

Die Wild West Weekly #814 berichtet von der 245 an der Ruhr und weist erste Eckdaten für den SLP-Cup im Münsterland aus...

Inhalt (zum Anklicken):

- [Gruppe 2 4 5](#)
3. Lauf am 23. September 2023 in Schwerte
- [SLP CUP](#)
4. Lauf am 14. Oktober 2023 in Emsdetten
- [keln CUP I](#)
3. Lauf am 14. Oktober 2023 in Emsdetten
- [News aus den Serien](#)
Saison 2023 / 2024

Gruppe 245

3. Lauf am 23. September 2023 in Schwerte



Tourenwagen der Gruppe 2 tobten über den Traditionskurs an der Ruhr...

23 Jahre gibt's die 245/West und zum 23. Mal wurde ein 245-Lauf bei den Carrera Freunden in Schwerte ausgetragen – davon 22-mal auf demselben Bahnlayout. Damit sind die Folks von der Ruhr einziger „Dauer-Gastgeber“ der Serie, denn die Duisburger Rennpiste war im Gründungsjahr noch nicht an Bord . . .

Nach den mau besetzten drei Corona-Jahren hatten sich 20 Folks für's Rennen angemeldet. Rund eine weitere Startgruppe weilte im Urlaub bzw. war gesundheitlich unfit. Zumindest sollte damit aber wieder die Inbetriebnahme der

sechsten Spur möglich sein – so die Absagequote vor dem Start nicht überbordete . . .

Wie im Vorjahr bot das 245-Starterfeld entweder „1.000 Jahre Erfahrung“ (10 Leuts mit 525 Rennstarts und 155 Gruppensiegen) oder eher echten Rookie-Status (10 Leuts mit gesamt 77 Rennen Erfahrung und 5 Gruppensiegen). Das sollte aber nicht heißen, dass die Routiniers die Top 10 besetzen würden – vielmehr, dass nun auch weiter hinten und im Mittelfeld einmal mehr rein gar nichts geklärt war. Da bleibt wohl nur, den Bericht vom 23. Rennen an der Ruhr zu lesen!?

Austragungsort

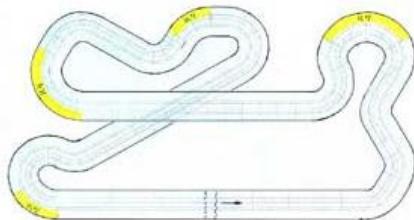
Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

URL

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang



Kompakt

Wetter 16° - heiter bis wollig



Grip Freitagabend gut und bestens fahrbar – Samstag dann leicht geringer bzw. „anders“, aber schön konstant...

am Start 20 Teilnehmer
3 Startgruppen (7-7-6)

Fahrzeit jeweils 6*3 Minuten/ Fahrer

Bahnspannung 20,0 Volt

Neues Spur 6 nach drei Jahren „Pause“ wieder im Rennen...
keine kurzfristigen Absagen!!
Frank Scheid mit dem 245-Erststart – plus zwei Bahn-Rookies...
nur ein Heim-Ascari...
Dos-Bepfe macht nach 22 Jahren problemlosem Betrieb erstmals (leichten) Trouble...
jede Menge neu gebauter Cars...



BMW '02 fliegt um den Kurs, Peter am Steuer...

Yellow Press „Kupfer ist teuer!“ Clubkollege nach zwei abgerissenen Lötstellen am Motor aufgrund zu kurz dimensionierter Leitkielkabel...

Zeitplan

Start: 13:10 Uhr
Ziel: 18:40 Uhr

Racing

Rangelei allenthalben, verbunden mit zahlreichen, deutlich wechselnden Platzierungen – immer nach der alten 245-Devise „mal bist Du Hund, mal bist Du Baum“ ...

wie angedacht: Nicht nur die Top 6 hart umkämpft – auch das Mittelfeld und die hinteren Plätze...

häufig top Leistungen der Rookies oder der weniger erfahrenen Driver*Innen!

wie immer entscheiden im 3*6 Minuten Sprint i.d.R. nur Teilmeter...

Tourenwagen

Sebastian mit dem nächsten Hillman Imp Sieg – bei leichtem technischem Trouble jedoch nur ca. ½ Runde vor Henni Behrens mit dem GTam... starker Peter Mussing im 02-Duell auf „Bronze“ vor SteBolz...

dann die Ford-Fahrer – ebenfalls eng: Chris Letzner (Mustang) vor Jan Bitskov (Capri), dieser reichlich überraschend auf P6...

GT

Sebastian mit'm Maserati Bora mit Sieg Nr. 2 und neuer Rekord-Rundenzahl...

Henni Behrens ebenfalls erneut auf „Silber“ – jedoch nur knapp vor SteBolz ...

auch Chris Letzner und Ralf Leenen nicht weit zurück – alle vier fuhren BMW M1 Procar...

InVo komplettierte dann die Top6...

Silhouetten

Sebastians dritter Erfolg – nun mit'm BMW M1 turbo...

Chris Letzner (365 GT4 BB) entscheidet das nächste Duell extrem eng gegen Ralf Leenen (M1 turbo)...

Henni Behrens (auf P4, 365 GT4 BB) fehlt auch nur ¼ Runde...

dann Peter Mussing (M1 turbo) und Gabriel Heß (Mustang turbo)...

Gesamtwertung

nach Addition der absolvierten Rundenzahlen klare Sache für Sebastian Nockemann...

ebenso eindeutig geht Henni Behrens auf der P2 durch's Ziel!

um Teilmeter geht's dahinter: SteBolz knapp vor Chris Letzner knapp vor Peter Mussing – auf dann P6 Ralf Leenen...

Vorspiel

Der Begriff „Training“ im Slotracing einmal bildlich erläutert – hier am Beispiel des Teams „ohne Zweifel“



Der Seniorchef des Teams auf einem Rad (hinten links) – geht noch soeben, aber nicht mehr mehr! (sog. „letzte Rille“)



Zweite Runde mit dem Versuch, das Eck ohne Rad auf dem Boden zu umrunden – geht tendenziell in die Hose...



Dritte Runde sehr gesittet – und sofort über Henni ablästern, der mit'm 365 GT4 BB das Eck nicht packt (Hintergrund)...



Was man an Rädern so brauchen tut – ca. 180 Satz im Bild...

Traditionell startet das 245-Weekend mit dem Bahnenputzen. Der Job war mit vier Leuts rasch erledigt, zumal die Strecke in gutem Zustand war. Herzlicher Dank an Antonia, Christian und Frank!

Apropos Strecke: Die Schwerter hatten nach 22 Jahren „Dauerbetrieb“ einige Streckenabschnitte erneuert – weitere sollen demnächst folgen. Das sollte sich später bei den Rundenzahlen/-zeiten bemerkbar machen . . .

Nächster TO-Punkt: Das Gripfahren. Das ging – auch wie immer – nicht ganz so rasch. Zumindes wurde druckvoll gefahren, sodass die Spuren für's Rennen gut gelegt waren. Ab 20 Uhr war man dann ca. auf gewohntem Zeitenlevel – die Experten attestierte ein top Grip Niveau und extrem gute Fahrbarkeit auf allen Spuren. Gegen Mitternacht hing lediglich die Spur Zwo noch leicht durch . . .

Da letztlich nur 13 Folks zum Trainingsabend erschienen, war's ein entspannter Trainingsabend. Und für's beliebte „Rahmenprogramm“ gab's gleichfalls ausreichend Gelegenheit . . .

Erstmals als Fahrer in der 245/West war Frank Scheid unterwegs, der sich mit Schwerter Leihautos versorgt hatte. Ihre ersten Schritte auf dem kurzen Schwerter Kurs machten ferner Tilo Bitskov und Marcel Vester. Letzterer unternahm dies sogar ohne Freitagstraining!

Auch neu war gut ein halbes Dutzend Autos, die an der Ruhr jedoch noch nicht alle im Rennen zum Einsatz kamen . . .

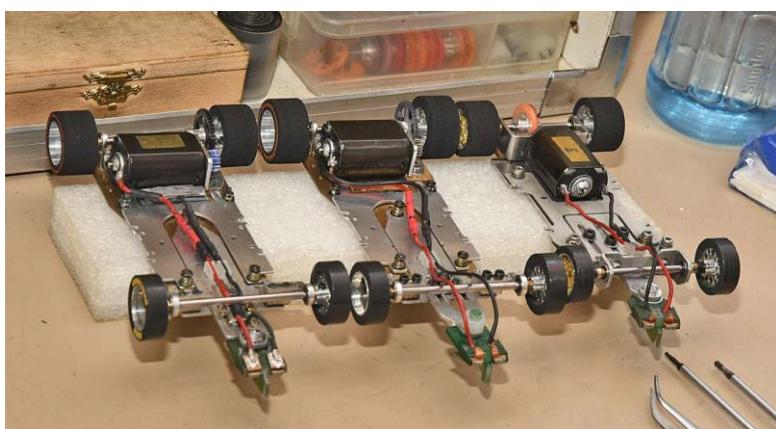
Die Session endete erst am Samstag – wobei der Bahnraum gegen Elf schon arg leer war. Dementsprechend gab's (eher untypisch!) am Morgen kaum zerknitterte Gesichter zu bewundern.



Auch die Bahnrookies lassen's brennen – hier Marcel...



Und noch'n Silhouetten-Stunt: SteBolz mit'm 2002 turbo...



„Ready to rumble!“ – Peter sagt, wir können fahren!



„Kriegsrat“ – sechs Folk*Innen bei technischer Abnahme ...

Vormittags schlügen letztlich 19 Folks im Bahnraum auf – einer würde (nach Materialausgabe am Freitagabend) erst am frühen Nachmittag pünktlich zum Start auflaufen. Somit galt erstmals seit Jahren: Anzahl Nennungen gleich Anzahl Starter im Rennen!!

Wirklich ärgerlich: Zwei technische Defekte bei den 1:1 Fahrzeugen erschwerten die Anreise – einmal am Freitag und einmal am Samstag. Die Defektquote bei den Slotcars im Rennen sollte dann nicht höher sein . . .

Ab 10:45 Uhr startete der offizielle Teil mit Materialausgabe, Funktionstest über vier Minuten und technischer Abnahme.

Die Prozesse bzw. die Leuts trieben den Autor bisweilen zur Verzweiflung – aber irgendwann / irgendwie bekamen die Folks die Kurve und man brachte die 60 Fahrzeuge doch noch nahezu „in Time“ in den Parc Fermé!!

Ergo konnte gegen 13:10 Uhr das erste Rennen – wie immer mit den Gr.2 Tourenwagen – gestartet werden . . .

Racing – Tourenwagen



Erste Startgruppe – nur eine Typen-Dopplung...



Die Pilot*Innen: Jede Menge Rookies – plus Alteisen InVo...



Nicht, dass jemand meint, Antonia wäre unflekt unterwegs gewesen – s'war halt (seltenes) Lager-Pech!



Zweite Gruppe: Je zwei GTam, Capri und CSL...

Endresultat Tourenwagen nach den (wieder) klassischen 6*3 Minuten:

1 Nockemann, Sebastian	146,77
2 Behrens, Hendrik	146,29
3 Mussing, Peter	144,58
4 Bolz, Stephan	143,14
5 Letzner, Christian	140,12
6 Bitskov, Jan	139,87
7 Leenen, Ralf	138,83
8 Heß, Gabriel	137,21
9 Vorberg, Ingo	137,08
10 Quadt, Hans	136,82
11 Scheid, Frank	136,60
12 Bitskov, Tilo	136,15
13 Bolz, Werner	135,58
14 Flamme, Stephan	134,88
15 Heß, Karl-Heinz	134,67
16 Vester, Marcel	133,66
16 Baum, Friedhelm	132,23
17 Jaros, Gunter	131,67
19 Przybyl, Hans	129,61
20 Stroetmann, Antonia	112,22

Die erste Startgruppe entschied InVo mit dem Alfasud Sprint für sich. Die Fehlerrate war jedoch hoch und seine erzielten 137 Runden beeindruckten die nachfolgenden Kollegen nicht wirklich ...

Die zwei Rookies Frank Scheid (Alfa GTam) und Tilo Bitskov (Capri 3100 RS) folgten dichtauf und machten somit einen top Erstlings-Job!

Auch Strecken-Newbee Marcel Vester ließ mit dem Capri 2800 RS die Clubkollegen Friedhelm Baum (BMW 320i) und Günni Jaros (Alfa GTam) knapp hinter sich. Hier waren die Abstände dito schön eng – und es fehlte nicht viel zu den Folks aus der folgenden Startgruppe!

Pech hatte Antonia mit dem Opel Manta GT/E. Sie war auf einem guten Kurs, die drei zuvor genannten Herren hinter sich zu lassen. Dann ging ein Kugellager fest – und die Instandsetzung dauerte „ewig“ ...

In der zweiten Startgruppe lag nach 18 Minuten überraschend Jan Bitskov mit dem Capri 3100 RS vorn!



Fahrer der zweiten Gruppe – mit vier 245-„Alteisen“, jedoch nicht alle an Jahren!



Erste Runde – HansQ vorn; man achte auf die Alfa GTam Fraktion des Teams „ohne Zweifel“ (ganz links, ganz hinten)! ...der Junior-Heß führt auch ein bisschen!



Dritte Startgruppe – zwei farblich identische '02er, sonst Vielfalt bei den Top-Leuten...



Die Männer am Regler – nur Henni kann hier nicht als Alteisen durchgehen, wird aber am Ende Zweiter...

Hier hatten sich ein paar in Schwerte absolvierte Clubrennen bemerkbar gemacht, denn er ließ etliche stärker eingeschätzte Kollegen hinter sich und belegte die P6 bei den Tourenwagen!

Dahinter sortierten sich Ralf Leinen (NSU TTS) und Gabriel Heß (Alfa GTam) ein. Der Abstand lag jeweils im Rundenbereich – Ralf haderte mit der Ablug-Rate auf den Mittelspuren und Gabriel war's zufrieden.

Hans Quadt folgte etwas knapper im BMW 3.5 CSL – für Werner Bolz (auch CSL) und Stephan Flamme (Capri 3100 RS) ging's dann eher wieder auf „Rundenabstand“ . . .

Lediglich gegen Karl-Heinz Heß und seinen Alfa GTam musste Stephan heftig fighten, um am Ende 11 TM an Vorsprung zu halten . . .

In der dritten Startgruppe trafen sich die top Fahrer vom zweiten Lauf in Duisburg.

Hans Przybyl war 12 Jahre nicht mehr in Schwerte gefahren und durfte somit auch als Bahnrookie gelten. Und das Setup seiner Duisburg-erprobten Cars passte auch nicht so recht zum renovierten Kurs. Ergo fiel er mit dem Alfasud Sprintti weit zurück . . .

Der nächste „Rausfaller“ war Chris Letzner mit dem Mustang. Zwar läuft der Ford von Rennen zu Rennen besser – bis zur Spitze reicht's aber noch nicht ganz . . .

Um P3 in Startgruppe und Gesamtwertung kämpften SteBolz und Peter Mussing in zwei optisch identischen BMW 2002 tii. SteBolz war am Ende arg angefressen – sein 02 lag top, aber der letzte Speed fehlte. Somit zog Peter am Ende doch recht deutlich vorbei . . .

Blieb der Fight um den Tagessieg. Hier empfand Sebastian (Hillman Imp) schon vor dem Rennen Henni mit dem schnellen GTam als echte „Bedrohung“. Der minderte seine



Erste Runde – SteBolz (links) und Sebastian in Front...



Knapper Sieg – trotz störendem Fahrereinsatz; der Hillman Imp von Sebastian...

Chancen jedoch durch eine harzige Auftaktspur erheblich. Glück für Sebastian, denn beim Imp löste sich im Verlauf der Fahrereinsatz und beeinträchtigte die Performance. Es reichte „so eben“ ($\frac{1}{2}$ Runde Vorsprung) zum Sieg für den Hillman!

Fazit: Hillman vor GTam vor zwei '02 vor Mustang vor Capri vor TTS – dann ein weiterer GTam vor Alfasud und 3.5 CSL. Die Tourenwagen mögen es bunt. Ein „Überauto“ ist nach wie vor nicht in Sicht!

Der Grip war gut – jedoch nicht zu hoch. Die teilweise hohe Fehlerrate war eher technischen Unzulänglichkeiten oder fahrerischem Übermut zuzuschreiben.

Der Bahnrekord für Tourenwagen aus 2014 fiel – trotz teil-renoviertem Kurs – um eine gute halbe Runde nicht . . .

Racing – GTs



Erste Startgruppe – drei Mal Italien (links) und drei Mal München (rechts)...



Mit'm neuen Maserati Bora auf P2 der Gruppe – Frank...

Resultat GT:

1	Nockemann, Sebastian	152,25
2	Behrens, Hendrik	148,64
3	Bolz, Stephan	148,56
4	Letzner, Christian	148,00
5	Leenen, Ralf	147,88
6	Vorberg, Ingo	146,78
7	Mussing, Peter	144,74
8	Quadt, Hans	144,31
9	Bolz, Werner	142,84
10	Flamme, Stephan	142,82
11	Scheid, Frank	141,39
12	Heß, Karl-Heinz	140,67
13	Bitskov, Jan	140,29
14	Vester, Marcel	138,49
15	Baum, Friedhelm	138,48
16	Jaros, Gunter	138,28
17	Przybyl, Hans	137,74
18	Stroetmann, Antonia	137,00
19	Heß, Gabriel	134,68
20	Bitskov, Tilo	130,47

InVo holte erneut den Sieg in der ersten Startgruppe – dieses Mal mit



DeTomaso Pantera vehement unterwegs – Jan...



Zweite Gruppe – nur zwei M1 Procar...



Bildhafter Erklärungsversuch für Gabriels erzielte mager Rundenzahl – leider etwas unscharf...



Dritte Startgruppe – die M1 dominieren; auch im Endergebnis... aber der Maserati Bora (nahezu verdeckt) siegt letztlich mit deutlichem Vorsprung!

weniger Fehlern und mehr Vorsprung!

Auch Frank Scheid belegte erneut die P2, jetzt aber von Vater Jan Bitskov bedrängt . . .

Dahinter die Siegburg-Gang – bestehend aus Marcel Vester, Friedhelm Baum und Günni Jaros. Man schenkte sich nichts und blieb bis zum Ende ultra-eng beisammen. Marcel behielt um 1 TM die M1-Nase vor Fletes Jota und auch Günni lag nur 20 TM dahinter. Well done Folks – das war ein sehenswertes Rennen!

Nicht ganz so happy war Antonia – ihr fehlte eine gute Runde zum Mitspielen in diesem Dreikampf . . .

Drei M1 Procar lagen in der zweiten Startgruppe vorn. Peter Mussing distanziert HansQ um 43 TM. Der wiederum hielt WeBolz um weitere 47 TM auf Abstand.

Stephan „Malermeister“ Flamme orientierte sich mit dem De Tomaso Pantera an HansQ – und verlor dabei den direkt vor ihm fahrenden WeBolz völlig aus dem Auge. Die fehlenden 2 TM hätte er ggf. evtl. vlt. noch finden können!?

Karl-Heinz Heß (Corvette C3) fuhr im „luftleeren Raum“ – also mit viel Platz nach vorn und hinten . . . Ganz ans Ende des Feldes spülte es schließ Gabriel Heß mit dem Porsche 934 turbo sowie Tilo Bitskov mit dem neuen Lamborghini Jota. Ersterer hatte gefühlt seit 14 Jahren nichts mehr an der Technik des 934 getan – Letzterer hatte einen Reglerschaden und kam mit den rasch bereitgestellten Ersatzreglern nicht so recht klar . . .

Die dritte Startgruppe bot ein ähnliches Bild wie bei den Tourenwagen: HansP fiel mit dem Countach weit zurück – aber nicht mehr sooo weit.

Sebastian siegte mit dem Maserati Bora und „Henni“ belegte die P2. Nur gab's hier einen sehr deut-



Erste Runde – man darf bereits das Bora-Heck betrachten...

Finde den Unterschied – wo liegen die 8 TM Differenz zwischen SteBolz und Henni???



Stephan, BMW M1 Procar „BASF“ - 148,56 Runden



Hendrik, BMW M1 Procar „Pooh“ - 148,64 Runden

lichen Vorsprung für Sebastian – gut 3½ Runden!

Dafür musste „Henni“ bis zum Schluss den Rückspiegel im Auge halten – denn SteBolz lief nur 8 TM hinter ihm ins Ziel. Und der Überholvorgang gelang erst auf der letzten Spur!

Chris Letzner folge eine gute halbe Runde zurück – konnte sich aber auch nie entspannt zurücklehnen. Wortspiel auf „zurücklehnen“: Ralf Leenen lag nur 12 TM zurück!!

Alle vier – also Henni, SteBolz, Chris und Ralf – rollten übrigens ein BMW M1 Procar an den GT-Start . . .

Fazit: Sebastian knackt den alten GT-Rundenrekord von InVo aus dem Jahr 2013 um ca. 1½ Runden und siegt erneut – dieses Mal gänzlich unbedrängt . . .

Die 148 Runden der Verfolger hat man in Schwere schon häufiger gesehen – das war also keine Sensation. Die extrem engen Fights um die Positionen Zwei und Vier waren hingen schon sensationell!

Und auch im Mittelfeld (WeBolz vs. Malermeister) bzw. im hinteren Drittel (Marcel/ Fiete/ Günni) wurde Nervenaufreibendes geboten!

Bleibt noch zu klären, ob man partout BMW M1 Procar fahren muss, um in die Top 10 vorzufahren. Sebastian meint, dass nicht . . .

Racing – Silhouetten



1. Startgruppe – bis auf zwei 365 GT4 BB herrscht Vielfalt...



Erste Runde: Der '02 hat auf der Sechs sichtlich Probleme...



Ebenfalls „nagel-neu“ – der BMW 320 turbo von Frank...



2. Gruppe – zwei 320 Aeroheck, sonst auch hier „bunt“ ...



Erste Runde: Sebastian ist bereits auf und davon...

Resultat Silhouetten:

1 Nockemann, Sebastian	155,03
2 Letzner, Christian	153,92
3 Leenen, Ralf	153,83
4 Behrens, Hendrik	153,60
5 Mussing, Peter	152,23
6 Heß, Gabriel	151,25
7 Bolz, Stephan	151,04
8 Quadt, Hans	150,82
9 Bitskov, Jan	149,10
10 Vorberg, Ingo	148,70
11 Scheid, Frank	147,31
12 Flamme, Stephan	146,18
13 Bolz, Werner	145,48
14 Przybyl, Hans	145,27
15 Bitskov, Tilo	144,45
16 Heß, Karl-Heinz	143,74
17 Jaros, Gunter	143,61
18 Baum, Friedhelm	142,84
19 Vester, Marcel	142,09
20 Stroetmann, Antonia	140,80

InVo vor Frank in der ersten Startgruppe kennen wir schon. Nun aber wieder mit weniger Abstand. Auf jeden Falls eine gelungene Premiere für Frank als Newbee mit drei Mal P11 insgesamt!

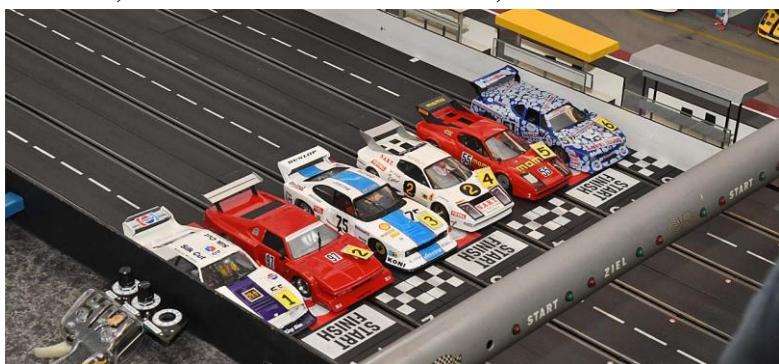
Dahinter fanden sich zwei Kontrahenten aus der GT-Klasse zu erneutem Tanz. Dieses Mal behielt der „Malermeister“ die Capri Front um 60 TM vorn und gab WeBolz das Nachsehen. Der hatte mit dem wenig performance-orientierten BMW '02 turbo wiederum keine Probleme, die P4 der Gruppe gegen die „Siegburg-Gang“ zu sichern.

Besagte Gang fuhr erneut geschlossen durch's Ziel. Dieses Mal hatte Günni mit dem Lancia Beta Monte-carlo die Nase vorn – mit rund einer $\frac{3}{4}$ Runde Vorsprung sogar recht sicher! Und auch Fiete hielt Marcel eher deutlich auf Distanz . . .

Sebastian gewann zwar überzeugend die zweite Startgruppe, konnte sich aber aufgrund leichter Regler-Probleme nicht sicher sein, ob's zum Tagessieg reichen würde . . . Auch SteBolz lag mit dem '02 turbo



Da is'ser, der Sebastian – erst Bestwert, dann zittern...



Dritte Startgruppe: Zwei BMW, zwei Ferrari, zwei Ford...



Erste Runde: Enge Sache, nur Chris hat das Weite gesucht...



Endlich landete Henni 'mal nicht auf der P2 – das wäre ja auch langweilig für Ihn!

Denn nach furioser Auftaktspur holten sowohl Ralf als auch Christian auf und zogen noch knapp vorbei...

auf sicherer P2 in der Gruppe, kam jedoch am Ende durch die Folks der dritten Gruppe ein wenig unter die Räder: Zur P6 insgesamt fehlten ihm nur 21 TM und vor der P8 hatte er 22 TM Vorsprung. Der '02 ist halt kein Selbstläufer . . .

Jan Bitskov sicherte sich ganz entspannt „Bronze“ in der Gruppe und seine zweite Top-10-Platzierung am Tag – er sollte halbwegs zufrieden abgereist sein!?

HansP, Tilo Bitskov und Karl-Heinz Heß rangierten volle 18 Minuten um die P4 der Gruppe. Schön, dass HansP zum Ende des Tages dann auch ein kleines Erfolgserlebnis verbuchen konnte!

Antonia vermochte das Tempo der Drei davor nicht ganz zu gehen und brachte den Capri turbo ca. drei Runden dahinter ins Ziel . . .

Die dritte Gruppe zeigte einmal mehr packenden Sport. Zwischen Gruppensieger und -drittem lagen nur 32 TM!

Henni Behrens geigte auf der Startspur gewaltig auf und fuhr nahezu SLP-Cup Zeiten (die anderen übrigens später auch!). Im Rennverlauf kamen Chris und Ralf weiter auf – und überflügelten ihn knapp. Am Ende lag Christian nach packendem Finish nur 9 TM vor dem stark aufkommenden Ralf – und der wiederum nur 23 TM vor Henni . . .

Sebastian blieb um ca. eine Runde vorn, was den dritten Gruppensieg des Tages ergab. Jedoch lagen auch alle drei Piloten dieser Gruppe knapp über dem alten Schwerte Rekord (153,52 Runden) für die Silhouetten aus dem Jahr 2016 . . .

Peter rangierte gut eine Runde zurück hinter Clubkollegen Henni auf der P4 der Gruppe. Und Gabriel verteidigte, eine weitere Runde zurück, beherzt die P5 gegen HansQ, dem am Ende 22 TM fehlten . . .

Fazit: Die Top 4 übertreffen die alte Runden-Bestmarke für Schwerte



Also Christian auf „Silber“ – ausnahmsweise mal nicht mit dem gewohnten Skyline turbo...

und liefern packenden Sport.
Auch dahinter ist's teilweise eng – dann jedoch oft startgruppen-übergreifend . . .

In den Top 5 wechseln sich BMW M1 turbo und Ferrari 365 GT4 BB ab – eher Zufall, speziell die Renaissance des 365 GT4 BB!?

Denn etliche Nissan Skyline turbo blieben in den Boxen. Und ab P6 ist's mit Mustang, '02, Capri und Aeroheck wieder schön bunt . . .

Over and Out

Nachbetrachtung: Rheinländer sind „anders“, jedenfalls ein bisschen!



Macht „der Malermeister“ Home Office – oder muss er noch rasch 'n Einsatzauto mit der Rolle farblich gestalten?



Die Raceway Park Belegschaft schnibbelt Freifahrtscheine, während das Rennen läuft...

Kurz nach Halb-Sieben waren die neun Startgruppen „durch“, die ausgegebenen Räder gingen zurück in die Kisten; die „Siegerverehrung“ nahm ihren Lauf...

Besagte Siegerverehrung seizierte wie üblich den Renntag aus persönlicher Sicht mit mehr oder weniger ausführlichem bzw. humorvollem Input der Teilnehmer*Innen...

Bei den inoffiziellen Sonderwertungen sah's wie folgt aus:

- Werner gewann die Ü66-Klasse vor Günni und HansP.
- „Väter gegen Söhne“ ging mit 5:4 sehr knapp zu Gunsten der Söhne aus.
- Marcel war bester Bahn-Rookie vor HansP und Tilo.

Für das Tippspiel hatten zumindest drei Folks zwei von drei Namen richtig platziert! Das Los entschied zu Gunsten von Tilo Bitskov, der den Hauptpreis mit nach Hause nahm...

Das dicke „Bedankt“ geht an die Gastgeber an der Ruhr! Hans und



Ältestes Car in Schwerte – 15. Jahr für Ingos 365 GT4 BB...



Ü70-Günni hat die „Siegburg-Gang“ in der Gr.5 im Griff...

Sponsoren



Car-On-Line



DoSlot



H+T Motorracing



Plafit



Rennpiste Duisburg



Rennserien-West



Slottec

ThE und JanS

SLPCUP

4. Lauf am 14. Oktober 2023 in Emsdetten



Adresse

IG Slotdriver
Hülsmöllerweg 8
48282 Emsdetten



URL

www.slotdriver.de

Strecke(n)

6-spurig, Plastik



Zeitplan

Freitag, 13. Oktober 2023
ab 17:00h freies Training

Samstag, 14. Oktober 2023

08:30h Bahnöffnung, freies Training
11:00h Materialausgabe, Einrollen, technische Abnahme
12:30h Qualifikation
13:00h Rennstart Gruppe 3
14:30h " Gruppe 2
16:00h " Gruppe 1
anschließend ggf. **kein CUP!**

Anmeldung

Start: Dienstag, 26.09.2023 - 00:00 Uhr
Ende: Sonntag, 08.10.2023 - 23:59 Uhr
Limit: 18 Teilnehmer
Stand: - Teilnehmer



[Anmeldung 4. Lauf zum SLPCUP West am 13./14. Oktober 2023 in Emsdetten](#)

Hinweise

P Das Parken direkt im Hof an der Bahn ist **NICHT möglich**, weil den Slotdrivern dann Ärger mit dem Vermieter droht! An der Straße hat's aber ausreichend freie Parkplätze.



Ein Übernachten im Bahnraum ist **NICHT möglich** . . .



Historie

keine!



Nachfolgend die Rahmenbedingungen zur Anmeldung für die Veranstaltung im Nachgang zur Pandemie:

- Start/ Ende der Nennphase sind vorverlegt.
- Nennung unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten.
- Verbindliche Nennung auch für den Trainings-Freitag.
- ***Bezüglich einer eventuellen Erfordernis eines Schnelltest-Resultats wird's in der Woche vor der Veranstaltung ein Statement geben...***

Alles zum „SLP-Cup“
[Rennserien West / SLP-Cup](#)

News aus den Serien

Saison 2023 / 2024

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2023 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2024 Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	-			-	
Craftsman Truck Series	-			-	
DTSW West	- / -			- / -	
Duessel-Village 250	- / -			- / -	
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ Z	- / -	✓
LMP Pro	- / -	✓	⊕ ② ③	- / -	✓
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	✓
NASCAR Grand National	- / ✓	✓	① ② O ③ ④ ⑤ O O	- / -	
NASCAR Winston-Cup	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	
Pre'59 GP	-			-	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	✓
WestCup		✓	① ②		
<hr/>					
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
24h Moers	- / -			- / -	
500km Rennen	✓ / ✓	✓	O	- / -	✓
Carrera Panamericana	- / -	✓		- / -	
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	O	- / -	✓
WDM	- / -	tbd	O	- / -	tbd
<hr/>					
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
C/West	- / -	...	läuft ...	- / -	...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...	- / -	...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...	- / -	...